

---

---

## BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0294/2016/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	24.10.2016	öffentlich

### Naturschutzprojekt "Bänder des Lebens"

---

---

#### BESCHLUSSVORSCHLAG :

Der Kreistag unterstützt die Initiative zum Naturschutzgroßprojekt „Bänder des Lebens im Hunsrück“ und stimmt ihr. unter der Maßgabe zu, dass die Finanzierung des erforderlichen Eigenanteils auf insgesamt 1 % für die Landkreise beschränkt wird.

#### Sachdarstellung:

Der Kreisausschuss hat sich in seiner Sitzung am 7.03.2016 (Vorlage 0076/2016) mit dem Vorhaben befasst und beschlossen, dass er sich für die Beteiligung des Landkreises für die Projektinitiative „Bänder des Leben“ ausspricht, unter der Maßgabe, dass die Finanzierung des erforderlichen kommunalen Eigenanteils aus zweckgebundenen Naturschutzmitteln Dritter erfolgt.

Da die von Seiten des Umweltministerium vorgesehene Kofinanzierung des Eigenanteils des Landes und der Projektträger aus Ersatzgeldern, aufgrund der vom Bund vorgegebenen rechtlichen Erwägungen nicht möglich, hat sich der Kreisausschuss am 26.09.2016 (Vorlage 0294/2016) erneut befasst, ihr zugestimmt und empfiehlt dem Kreistag, die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Kooperationsvertrages unter der Maßgabe zu beauftragen, dass gewährleistet ist, dass die Anteilsfinanzierung auf insgesamt 1 % für die Landkreise beschränkt, wird.

Nach den Förderrichtlinien erfolgt die Finanzierung zu 75 % durch den Bund, zu 15 % durch das Land und zu 10 % durch den Projektträger.

Da Bund und Land ein großes Interesse an diesem bundesweit einmaligen Projekt haben (bzgl. Inhalte und Verfahren wird auf die Anlage verwiesen) , ist die Stiftung Umwelt und Natur des Landes bereit, den verbleibenden kommunalen Anteil von 9 % übernimmt die Stiftung Umwelt und Natur des Landes, die dann Mitprojektträger wird.

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hält, aufgrund der Erfahrungen bezüglich der Akzeptanz eine Beteiligung der betroffenen Kommunen für sinnvoll und erforderlich. Durch eine Beteiligung von 1 % würde die Position der Kommunen gestärkt und das Interesse der Region an dem Projekt gegenüber dem BfN dokumentiert werden.

Unter Federführung des Landkreises Birkenfeld haben die Landkreise einen Projektantrag an den Bund über das Land gestellt, wo er z. Zt. geprüft wird. Nach der Kostenschätzung würde bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 16 Millionen Euro durchschnittlich 53.333 € bis 2029 auf jeden Landkreis entfallen, wobei vorgesehen ist die Planungsphase von 2017 bis 2019 zu jeweils 1/3 aufzuteilen (entspricht 6.500 € bis 2019) und in der Umsetzungsphase die Kosten unter Einbeziehung der Umsetzungsprojekte aufzuschlüsseln.

Der entstehende Pflege- und Entwicklungsplan ist ein abgestimmtes Gesamtkonzept von 3 Landkreisen. Unabhängig von einer Fortführung in Projekt 2 besteht somit ein schlüssiges Konzept für die Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen/ Ökopools.

Mit den Projektmitteln werden nicht alle konzipierten Projekte im Rahmen von Bänder des Lebens finanziert werden können, für diese Projekte bietet sich eine Finanzierung aus Mitteln der naturschutzrechtlichen Ersatzzahlung an.

Allein schon vor dem Hintergrund der zu erwartenden Ersatzgeldzahlungen aus Genehmigungen von Windkraftanlagen in den drei Landkreisen in den nächsten Jahren und der Verpflichtung innerhalb von 3 Jahren entsprechende Projekte zu entwickeln wird die Projektdurchführung empfohlen.

Derzeit wird ein Vertragsentwurf für die Trägerschaft für das Naturschutzgroßprojekt zwischen den drei Landkreisen und der Stiftung Umwelt und Natur erarbeitet, der bis zum 4.11. endabgestimmt und nach der Entscheidung des Kreistages in Birkenfeld am 14.11. unterzeichnet werden soll.